

Konzert als Auftakt zum Jubiläum der TK Liesing

Das Konzertereignis in Liesing ist die Veranstaltung „Eine lange Winternacht“ am Donnerstag, 28. Dezember, die heuer zum 25. Mal stattfindet. Es bildet heuer den Auftakt zum anstehenden 190-jährigen Gründungsjubiläum.

Die Trachtenkapelle Liesing nennt Johann Mascher, einen Bauern aus Oberring, als ihren Gründer. 1828 trat die „Banda“, unter der Führung des gebürtigen Osttirolers, so ist es in der Chronik festgehalten, an die Öffentlichkeit. Man erzählt sich, dass Mascher „seine Tonkunst auf dem Hackbrett begann und der Gang seiner Hausmühle im Dreivierteltakt eingestellt war“. Von 1857 bis 1885 leitete der Dorflehrer und Organist Andreas Lexer die Geschicke der Blasmusik. Es folgte für die kommenden zehn Jahre Johann Ortner, ehe 1895 Stefan Lexer den Taktstock der Trachtenkapelle Liesing übernahm. 1925 folgte



ihm sein Sohn Johann Lexer. Dieser übergab nach 50 Jahren (1975) die musikalische Führung an seinen Sohn Gerhard. Unter der Leitung „Lexer-Ka-

pellmeister“ (in der Zwischenzeit 143 Jahre) gelang es der einfachen Dorfkapelle zu einer der bekanntesten im Oberkärntner Raum zu werden. Im Probelokal

zeugen viele Auszeichnungen von damals und heute die Qualität der Liesinger Musiker. Die erste Auszeichnung stammt aus dem Jahr 1900. Zum 100. Geburtstag (1928) spielte sich die Trachtenkapelle beim Wertungsspiel in der Stadt das Stück „Orpheus in der Unterwelt“ einen ausgezeichneten Rang. Diesen erfolgreich übernahm Kapellmeister Stefan Lexer fort. Für das diesjährige Konzert „Eine lange Winternacht“ hat der Kapellmeister ein breitgefächertes Programm zusammengestellt, das von traditioneller zu moderner Blasmusik spannen kann. Auch moderne Klänge dürfen mit diesen Traditionen verbunden werden. Wird ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Vereinsjahr für die Mitglieder der Trachtenkapelle Liesing unter Obmann Johann Egartner abgeschlossen, wird mit Kristin Pargger der diesjährige Abend führen. Das Konzert im Kultursaal Liesing beginnt um 20 Uhr.

Quelle: Oberkärntner Volltreffer, 18.12.2017